

Gottes Baum

von SS Shiv Charan Singh, Portugal

Der Gurmukh ist wie Gottes Baum, immer grün, gesegnet mit der höchsten Liebe des Wahren Einen, mit intuitivem Frieden und Gelassenheit. - SGGS S. 66

„Verwende die Werkzeuge, um die Törichten zum Guru zu bringen.“ So klang die Einfachheit und bodenständige Eleganz des Siri Singh Sahib, als er den Hukam aussprach, der für mehrere Leben in meine Seele geschrieben war. Der selbe Ruf, Seelen zu den Füßen des Gurus zu bringen, kann in diesem Abschnitt von Guru Arjun gefunden werden:

„Ich habe den Tempel der Wahrheit errichtet.

Ich habe die Sikhs des Gurus ausfindig gemacht und sie hinein gebracht.

Ich wasche ihre Füße und wedle den Fächer über sie. Ich verneige mich tief und falle zu ihren Füßen.“ || 10 || SGGS S. 73

Das grundlegende Mittel, um einer solchen Bestimmung zu dienen, ist, mich fortwährend neu nach dem Wort [Shabd] des Gurus zu kalibrieren. So wie der Shabd Guru im Gurdwara auf dem Kopf des Schülers getragen wird, lege ich manchmal während des Tages eine Pause ein und stelle die Wahrnehmung wieder her, unter dem Wort des Gurus zu stehen. Dann bete ich, dass der Shabd Guru mein Wesen durchdringen möge, so wie ein Duft in die Kleider zieht, die ich trage.

Indem ich das Wort des Shabd Guru trinke, werde ich das, was ich zu mir nehme, und das hat eine direkte Auswirkung auf das, was ich sage. Jede Sprache ist ein Austausch zwischen Menschen, um Informationen zu übermitteln, einen Dienst zu erweisen oder zu empfangen, eine Emotion aufzulösen oder um eine Empfindung zu erfahren, usw. Wenn der Austausch durch das Einbringen des Shabd Guru angepasst oder beeinflusst wird, dann wird der Austausch zum Mittel für besondere Arten der Veränderungen in den Leben von Menschen. Durch ein paar einfache Worte mag jemand Heilung, zunehmende Bewusstheit, eine Neuausrichtung auf die Seele, allgemeines Glück mitsamt einer tieferen und volleren inneren Selbstwahrnehmung erfahren.

Ein Kanal zu sein ist wie ein klarer Spiegel zu sein, mit dem Guru als Hintergrund. Wenn das Wort des Gurus durch den Spiegel des Lehrers kommt, präsentiert er sich in einer konkaven Form. Der Konkavspiegel verringert die weite Sicht des Betrachters und lenkt die Aufmerksamkeit folglich zurück zu sich selbst. Da der Fokus auf einen selbst verengt wird, wird der Kopf klein und das Bild steht auf dem Kopf. Mit anderen Worten ist der Kopf jetzt dort, wo normalerweise das Herz sein würde. Wann immer also der Guru durchkommt, fordert er den anderen auf, in sein Herz zu gehen, um zu finden, wonach er sucht. Der Shabd Guru leitet mich, um die Aufmerksamkeit anderer zu ihrer eigenen inneren Seele zu führen.

„Die Gurmukhs treffen den Herrn und inspirieren andere, Ihn ebenfalls zu treffen.“

- SGGS S.124

www.bodhiwise.abmp.com

Im Licht des Shabd Guru ist es klar, dass ich nicht im Weltenozean schwimme, sondern auf dem Schiff des Naam fahre. Desweiteren ist es kein Schiff für mich allein, sondern ein Schiff, auf welchem andere getragen, ausgebildet und erhoben werden können, um wieder andere zu erheben.

Ebenso wichtig ist das Verständnis, dass ich nicht derjenige bin, der das Schiff segelt.

Shabd Guru, Sangat und Dharma sind die wesentlichen Zutaten zur Erfüllung der Bestimmung und dem Sieg der Wahrheit. Der Shabd Guru ist der Kapitän des Schiffes, die Sangat ist das Schiff selbst und Dharma ist, wie pfleglich wir es behandeln. Als ein Schüler des Shabd Guru ist es meine primäre Aufgabe, mich daran zu erinnern, dass es das ist, was ich bin. Das heißt ganz einfach transparent im Weg zu stehen, zum Guru schauen und mich an ihn wenden, während er durch mich schaut und kommuniziert.

„Die Gurmukhs sind die glücklichen Seelen-Vermählten, ihr Geist ist mit Güte erfüllt.“
- SGG S. 41

Es ist eine tägliche Disziplin, den Shabd zu lesen, ihm zu lauschen, darüber zu kontemplieren und zu diskutieren. Er wird zum Anker, zum Mast und zu den Segeln in allem, was ich tue. Eine Referenz für Selbstreflexion und Selbsteinschätzung, unabhängig von der Meinung anderer. Vor einem Workshop zum Beispiel suche ich auf meinem Laptop nach relevanten Schlüsselwörtern im Shabd Guru. Dann drucke ich ein paar Shabds aus, die ich mitnehme, um sie zu lesen und zu rezitieren, wenn ich allein in meinem Zimmer bin. Das Trinken des Naam als die subtile, doch echte, Nahrung für den Lehrer. Auf diese Weise, selbst wenn es nicht unbedingt explizit ist, bin ich mir bewusst, dass ich den Shabd Guru repräsentiere, und dass die Samen des Naam in Übereinstimmung mit Gottes Entwurf auf dem Boden der Herzen der Schüler ankommen.

„Der Gurmukh rettet Millionen von Menschen, o Geschwister der Bestimmung, selbst wenn er sie nur mit einem Stückchen des Namens segnet.“
- SGG S. 608

Obwohl tausende von Anhängern kamen, um die Segnungen von Guru Ram Das zu suchen, sang er ihnen Lieder seiner eigenen Verzweiflung vor. Mit Tränen in seinen Augen bettelte er darum, dass ein teurer Schüler ihm den Weg zum Geliebten zeigen möge. Die wundersame Berührung seiner Gebete ließ die Menschen die Hand zurückziehen, welche nehmen wollte und die Hand ausstrecken, welche geben wollte. Auf die gleiche Weise trägt unser Dienen, wenn es selbstlos ist, Früchte, da es Nehmende in Gebende und Schüler in Lehrer verwandelt. Die Gesinnung des Dienens in anderen einzuladen oder zu inspirieren und ihr zu dienen, heißt, das Wort des Gurus zu ehren.

Selbstloser Dienst ist die Unterstützung des Lebensatems des Gurmukh. - SGG S. 229

Praktisch bedeutet das:

- Gelegenheiten für Gemeinschaft und Seva-Projekte zu schaffen
- Eine Präsenz zu sein, die überall und jederzeit Einfluss ausüben kann
- Einladungen annehmen, um bei allen möglichen Veranstaltungen und Anlässen zu sprechen
- Erreichbar sein, kommunizieren und sich verbinden
- E-mails beantworten, beraten, die Teachings ständig aufs Neue wiederholen
- in Schulen der Umgebung zu helfen
- Dem vertrauen, was kommt
- Nichts zu unterrichten haben, sondern immer auf die Fragen der Menschen antworten.

Zusammenfassend heißt das, still zu werden und das Wesen des Shabd Guru zu verkörpern, wie ein Buch, das unbewegt daliegt, doch immer mit zeitloser Weisheit angefüllt ist. Beständig in der kommunizierten Botschaft sein. In einer Weise zu antworten,

die immer dem Wesen der Frage des anderen entspricht. Selten Anweisungen geben, sondern immer auf eine radikal andere Wahrnehmungsweise der Welt und sich selbst in der Welt hinweisen.

Übersetzung aus dem Englischen:
Paramjeet Singh
Berlin, im September 2013